Der Tägliche Krieg

Jeden Morgen steh ich zwangsweise auf,
höre den Wecker und schlage immer wieder drauf.
Stelle mir wie jeden Morgen die Frage aller Fragen
Soll ich aufstehen oder einfach weiter schlafen ?
Ich denke wie kennen doch alle dieses Gefühl,
unter der Decke schön warm, außerhalb zu kühl.
Ach komm ich schlaf noch weiter bis viertel vor 7,
bleibe einfach liegen und kann 5min Schlaf abkriegen.
Hoffentlich werd ich beim Kampf gegen den Schlaf siegen,
Wir fangen an uns zu bekriegen, ach komm Schlaf ich wird dich sowieso besiegen.
Aus 5 werden 10 und ich fang an zu träumen,
aus 10 werden 20 ich glaub ich werde es bereuen.
Aus 20 werden 30, fuck ich hab verkackt,
aus 30 werden 60 und die Stunde ist vollbracht.
7Uhr 45 ich stehe auf mit Schmerzen,
sehe Mamas Hand vor mir, sie sagt die Faust kam aus ihrem Herzen
Ich sage : „Mama ich hab die Erste Stunde frei.“
Sie sagt : „immer diese Lügen“ und schlägt mich zu Brei.
Ich stehe auf und denke an die Träume von heute Nacht.
Sie waren zwar sehr schön doch was haben sie mir gebracht ?
Ich hab den Kampf verloren, hab verschlafen und muss trotzdem in die Schule gehen,
auch noch im Bus stehen, man ich kann es nicht verstehen
frage mich jetzt schon wird der Tag überhaupt noch vergehen ?
Na ja scheiß drauf, denn heute Abend bin ich klüger,
mache kein Mist und schlafe einfach früher.
Ach was rede ich mir da ein es ist doch jeden Tag das gleiche,
liege immer im Bett wie eine Leiche, ihr wisst doch was ich meine !
Den täglichen Krieg kennt doch jeder,
Tag für Tag egal ob bei Gangster oder Streber.

Burns Blissett